



Informationen zur Plattform HEIZUNGSlabel

Gliederung

1.	GLOSSAR HEIZUNGSlabel.....	2
2.	FAQs.....	9
3.	Abbildungs-Beispiele.....	12

1. GLOSSAR HEIZUNGSLABEL

Allgemeine Daten:

Diese Daten gelten für alle Produkttypen und Komponenten und sind daher global vorgeschaltet.

Artikelnummer:

Dieses 15stellige Format bezeichnet die Herstellerartikelnummer

Baujahr von/Baujahr bis:

Hierbei handelt es sich nicht um Pflichtfelder. Ggf. kann es erforderlich sein, dass bei Produkten eine historische Zuordnung erfolgen muss, weil diese nach technischen Anpassungen und damit Änderungen der Label-relevanten Daten weiter unter einer Artikelnummer laufen. Hierfür sollte das jeweilige Baujahr angegeben werden.

Beschreibung:

Produktbeschreibung als Text-Beschreibung des Artikels analog dem Artikelkurztext 1 und 2 in DATANORM.

Einfallwinkel-Korrekturfaktor (IAM):

Quotient aus der nutzbaren Wärmeleistung eines Sonnenkollektors bei einem bestimmten Einfallswinkel und der nutzbaren Wärmeleistung bei einem Einfallswinkel von null Grad. (Anhang I, Ziff. 37 der VO (EU) 812/2013).

Energieeffizienz η_{4} :

Wirkungsgrad bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb in Prozent.

Energieeffizienzklasse:

Die Energieeffizienzklasse des Raumheizgerätes. Diese Angabe ist erforderlich, weil sie auf das Verbundanlagen-Label übertragen werden muss. Sie ergibt sich aus Anhang II VO (EU) Nr. 811/2013 bzw. 812/2013.

Energieeffizienzklasse 55 Grad Celsius:

S. Anmerkungen zur Energieeffizienzklasse.

Energieeffizienz in Prozent 55 Grad Celsius:

S. Anmerkungen zu Energieeffizienz in Prozent.

Energieeffizienz in Prozent:

Der Wert der jahreszeitbedingten Raumheizungs-Energieeffizienz des (Vorzugs-) Raumheizgerätes in Prozent ist erforderlich, weil er in Zeile 1 des zusätzlichen Datenblattes für die Verbundanlage benötigt wird. Die „jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz“ (η_s) bezeichnet den Quotienten aus dem von einem Raumheizgerät, einem Kombiheizgerät, einer Verbundanlage aus Raumheizgeräten, Temperaturreglern und/oder Solareinrichtungen oder einer Verbundanlage aus Kombiheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen gedeckten Raumheizungsbedarf in einer bestimmten Heizperiode und dem jährlichen Energieverbrauch zur Deckung dieses Bedarfs in % (Art. 2 Ziff 21 VO (EU) Nr. 811/2013).

Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius:

S. auch Energieeffizienz in Prozent. Kälteres Klima meint kältere Klimaverhältnisse und bezeichnet die für Helsinki jeweils charakteristischen Bedingungen im Hinblick auf die Temperaturen und die Gesamtsonneneinstrahlung. Die Daten sind erforderlich für das zusätzliche Datenblatt bei Vorzugsraumheizgeräten mit Wärmepumpe und Vorzugskombiheizgeräten mit Wärmepumpe. (Anhang IV Verordnung (EU) 811/2013 Abb. 3)

Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 55 Grad Celsius:

Siehe Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Der Wert bezieht sich allerdings auf die Stadt Athen.

Energieeffizienzklasse 35 Grad Celsius:

S. Energieeffizienzklasse. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Energieeffizienz in Prozent 35 Grad Celsius:

S. Energieeffizienz in Prozent. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 35 Grad Celsius:

S. Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 35 Grad Celsius:

S. Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Energieeffizienz in Prozent (Temperaturregler):

Dieser Wert wird unter Ziff. 3.1 von Anhang IV der VO (EU) 811/2013 gefordert.

Gerät einzeln verwendbar:

Die Angabe ist erforderlich, um zuordnen zu können, ob das Produkt nur als Bestandteil einer vom Hersteller bereitgestellten Verbundanlage oder auch einzeln bezogen werden kann. Beispiel: Produkte in denen mehrere Produkttypen der Verordnung untrennbar verbunden sind (Heizkessel mit integrierter Temperaturregelung). Produkte die nicht einzeln verwendbar sind, können nicht einzeln recherchiert oder in einer Verbundanlage verwendet werden.

GTIN:

Um über die Vertriebsstufen hinweg eine eindeutige Artikelzuordnung vornehmen zu können, ist die Verwendung einer einheitlichen Artikelidentifikation erforderlich, beispielsweise über GTIN (Global Trade Item Number, früher EAN). Nur wenn diese vorliegt, kann die Datenkommunikation über die Schnittstellen erfolgreich vollzogen werden. Weitere Informationen zur GTIN erhält man unter www.gs1-germany.de.

Hilfs-Tauchheizelement: Ein auf dem Joule-Effekt beruhendes elektrisches Widerstandsheizelement, das als Teil eines Warmwasserspeichers nur bei Unterbrechung der Versorgung durch die externe Wärmequelle (auch während der Wartung) oder bei deren Ausfall Wärme erzeugt oder als Teil eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers Wärme liefert, wenn die Solarwärmequelle für das gewünschte Temperaturniveau nicht ausreicht. ((Artikel 2, Ziff. 18 VO (EU) 811/2013). Die Tankeinstufung ist erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags der Verbundanlage. ($A^* = 0,95$, $A = 0,91$, $B = 0,86$, $C = 0,83$, $D-G = 0,81$).

Hilfsstrom:

Auch Hilfsstromverbrauch. Dieser bezeichnet den jährlichen Stromverbrauch einer reinen Solaranlage durch die Leistungsaufnahme der Pumpe und die Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand in Kilowattstunden als Endenergie. (Anhang I, Ziff. 74 der VO (EU) 811/2013).

Hilfsstrom Psb im Bereitschaftszustand

Dies bezeichnet die Leistungsaufnahme des Heizgerätes (kW) im Bereitschaftszustand.

Hilfsstrom e_{l-max} bei Vollast

Hilfsstromverbrauch bei Vollast

Kollektorgröße:

Auch Kollektor-Aperturfläche. Dies bezeichnet die maximale Projektionsfläche, durch die unkonzentrierte Sonnenstrahlung in den Kollektor eintritt in Quadratmeter. (Anhang I, Ziff. 70 der VO (EU) 811/2013).

Kollektorwirkungsgrad (η_{col}):

Erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags. Der Wirkungsgrad des Sonnenkollektors bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Sonnenkollektor und der Umgebungsluft von 40 K und einer Gesamtsonneneinstrahlung von 1.000 W/m² in Prozent. (Anhang I, Ziff. 71 der VO (EU) 811/2013).

Kombiheizgerät mit Heizkessel:

Ein Raumheizgerät mit Heizkessel, das dazu entworfen ist, zusätzlich Wärme zur Bereitung von warmem Trink- oder Sanitärwasser mit einem bestimmten Temperaturniveau, in einer bestimmten Menge und mit einem bestimmten Durchfluss innerhalb bestimmter Zeiträume bereitzustellen, und das an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen ist. (Anhang I Ziff. 2 der VO (EU) 811/2013).

Kombiheizgerät mit Wärmepumpe:

Ein Raumheizgerät mit Wärmepumpe, das dazu entworfen ist, zusätzliche Wärme zur Bereitung von warmem Trink- oder Sanitärwasser mit einem bestimmten Temperaturniveau, in einer bestimmten Menge und mit einem

bestimmten Durchfluss innerhalb bestimmter Zeiträume bereitzustellen, und das an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen ist. (Anhang I Ziff. 4 der VO (EU) 811/2013).

Lastprofil:

Eine bestimmte Abfolge von Wasserentnahmen gemäß Anhang VII Tabelle 3 VO (EU) 812/2013; jeder Warmwasserbereiter erfüllt mindestens ein Lastprofil. Die Lastprofile reichen von 3XS (XXXS) für ein kleines Waschbecken mit 35°C bis 2XL (XXL) für mehrfach simultan genutzte Bäder.

Linearer Wärmedurchgangskoeffizient (a_1):

Wärmeverlustkoeffizient eines Sonnenkollektors in W/(qm K). (Anhang I, Ziff. 35 der VO (EU) 812/2013).

Leistungsaufnahme der Pumpe (s_{olpump}):

Erforderlich für die Zusammenstellung der Daten der Solareinrichtung bei Komponenten unterschiedlicher Hersteller. Es handelt sich um die Nenn-Stromverbrauch der Pumpe im Kollektorkreislauf eines solarbetriebenen Warmwasserbereiters oder einer reinen Solaranlage in W. (Anhang I, Ziff. 42 der VO (EU) 812/2013).

Leistungszahl COPn:

COPn Leistungszahl im Prüfpunkt bzw. Normpunkt entsprechend Verordnung „811“ auf Seite 74 Tabelle 9. Der Wert wird entsprechend der Guideline vom Januar 2015 verwendet, um für Raumheizgeräte-Wärmepumpe und einem zusätzlichen Speicher, die Energieeffizienz-Warmwasser zu berechnen.

Medium (Wärmepumpe)

Wärmequelle der Wärmepumpe. Außenluft, Abluft, Wasser oder Sole

Nichtsolarer jährlicher Wärmebeitrag (Q_{nonsol}):

Der jährliche Beitrag von Strom (in Kilowattstunden als Primärenergie) und/oder Brennstoffen (in Kilowattstunden als Brennwert) zur Nutzwärmeerzeugung einer Verbundanlage aus Kombiheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen unter Berücksichtigung der jährlich von den Sonnenkollektoren aufgenommenen Wärmemenge und der Wärmeverluste des solarbetriebenen Warmwasserspeichers. (Anhang I, Ziff. 69 der VO (EU) 811/2013).

Nutzbare Wärmeleistung P4

Nutzbare Wärmeleistung bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb in kW

Optischer Wirkungsgrad:

(η_o) Der Wirkungsgrad des Sonnenkollektors, den dieser aufweist, wenn die mittlere Temperatur des Fluids des Sonnenkollektors gleich der Umgebungstemperatur ist. (Anhang I, Ziff. 34 der VO (EU) 812/2013).

Pdf_fiche_de:

Gemeint ist das Produktdatenblatt gemäß Anhang IV der VO (EU) 811/2013 bzw. 812/2013. Für die Dateinamen sind die Zeichen a-z, A-Z, 0-9, - und _ erlaubt. Die Dateien müssen die Endung „.pdf“ besitzen.

Pdf_label_de:

Gemeint ist das in Format und Inhalt den Angaben von Anhang III der VO (EU) 811/2013 bzw. 812/2013 entsprechende Etikett als PDF. Für die Dateinamen sind die Zeichen a-z, A-Z, 0-9, - und _ erlaubt. Die Dateien müssen die Endung „.pdf“ besitzen.

Produkttyp:

Gemeint ist der Produkttyp nach der zur Verfügung gestellten Produktliste. Abgebildet sind alle Produkttypen, die von den einschlägigen EU-Verordnungen erfasst werden sowie der Komponenten, die für die Berechnung/Erstellung des zusätzlichen Datenblattes für die Verbundanlage bzw. das Verbundanlagen-Label erforderlich sind.

- RHG-HK Raumheizgeräte mit Heizkessel
- RHG-KWK Raumheizgeräte mit Kraft-Wärme-Kopplung
- RHG-WP Raumheizgeräte mit Waermepumpe
- N-WP Niedertemperatur-Wärmepumpen
- KHG-HK Kombiheizgeräte mit Heizkessel
- KHG-WP Kombiheizgeräte mit Waermepumpe
- VBA-RHG-TR-S Verbundanlage Raumheizgeräte Temperaturregelung und

- Solareinrichtung
- VBA-KHG-TR-S Verbundanlage Kombiheizgerät Temperaturregelung und Solareinrichtung
- K-WWB Konventionelle Warmwasserbereiter
- S-WWB Solarbetriebene Warmwasserbereiter
- WWB-WP Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe
- WWS Warmwasserspeicher
- VBA-WWB-S Verbundanlage Warmwasserbereiter mit Solareinrichtung
- TR Temperaturregler
- SR Solarregler
- TSR Temperaturregler und Solarregler
- SE Solareinrichtung
- KO Kollektor
- PSO Pumpe Solar
- SOLG Solargruppe

Pumpe Solar:

Pumpe im Kollektorkreislauf.

Quadratischer Wärmedurchgangskoeffizient (a_2):

Koeffizient, der die Temperaturabhängigkeit des linearen Wärmedurchgangskoeffizienten angibt in $W/(qm K^2)$. (Anhang I, Ziff. 36 der VO (EU) 812/2013).

Raumheizgerät:

Gemäß Artikel 2 Ziff. 2 der genannten Verordnung eine Vorrichtung, die

- a) eine wasserbetriebene Zentralheizungsanlage mit Wärme versorgt, um die Innentemperatur eines geschlossenen Raumes, etwa eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines Zimmers, auf die gewünschte Höhe zu bringen und dort zu halten und
- b) mit einem oder mehreren Wärmeerzeugern ausgestattet ist.

Bei der wasserbetriebenen Zentralheizungsanlage handelt es sich gemäß Artikel 2 Ziff. 4 der VO (EU) Nr. 811/2013 um eine Anlage, in der Wasser als Übertragungsmedium zur Verteilung zentral erzeugter Wärmestrahler zum Zweck der Raumheizung von Gebäuden oder Teilen von Gebäuden dient.

Der Wärmeerzeuger ist nach Art. 2 Ziff. 5 VO (EU) Nr. 811/2013 der Teil des Raumheizgerätes, der mit Hilfe eines oder mehrerer der folgenden Verfahren die Wärme erzeugt:

- a) Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen
- b) Nutzung des Joule-Effekts in elektrischen Widerstandsheizelementen,
- c) Aufnahme von Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder von Abwärme.

Raumheizgerät mit Heizkessel:

VO (EU) Nr. 811/2013 Anhang I Ziff. 1: Bezeichnet ein Raumheizgerät, das Wärme durch die Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen und/oder durch Nutzung des Joule-Effekts in elektrischen Widerstandsheizelementen erzeugt.

Raumheizgerät mit Kraftwärmekopplung:

Ein Raumheizgerät, welches mit ein und demselben Verfahren zugleich Wärme und Strom produziert, (Artikel 2 Ziff. 11 der VO (EU) 811/2013).

Raumheizgerät mit Wärmepumpe: Ein Raumheizgerät, das zur Wärmeerzeugung Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder Abwärme nutzt; ein Raumheizgerät mit Wärmepumpe kann mit einem oder mehreren Zusatzheizgeräten ausgestattet sein, die den Joule-Effekt in elektrischen Widerstandsheizelementen

oder die Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen nutzen. (Anhang I Ziff. 3 VO (EU) 811/2013).

Reine Solaranlage:

Eine Vorrichtung, die mit einem oder mehreren Sonnenkollektoren und solarbetriebenen Warmwasserspeichern sowie möglicherweise mit Pumpen im Kollektorkreislauf und sonstigen Bauteilen ausgestattet ist, auf dem Markt als ein Gerät bereitgestellt wird und mit keiner Wärmequelle außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Ziff. 14 VO (EU) 811/2013).

Solarbetriebener Warmwasserspeicher:

Ein Warmwasserspeicher zur Speicherung von Wärmeenergie, die mit einem oder mehreren Sonnenkollektoren erzeugt wurde. (Artikel 2, Ziff. 17 VO (EU) 811/2013).

Solareinrichtung:

Eine reine Solaranlage, ein Sonnenkollektor, ein solarbetriebener Warmwasserspeicher oder eine Pumpe im Kollektorkreislauf, welche separat in Verkehr gebracht werden. (Ziff. 13 VO (EU) 811/2013).

Sonnenkollektor:

Eine Vorrichtung, die dazu ausgelegt ist, Gesamtsonneneinstrahlung zu absorbieren und die so erzeugte Wärmeenergie an ein durch den Kollektor strömendes Fluid weiterzugeben. (Artikel 2, Ziff. 15 VO (EU) 811/2013).

Speicher-Nennvolumen (V_{nom}) in Litern

Speichervolumen (V) bezeichnet das Nennvolumen eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers in Litern oder m^3 .

Spezifischer Warmhalteverlust (ps_{sol}) in W/K:

Spezifische Warmhalteverlust (ps_{sol}) in W/K (K steht für die Differenz zwischen Speicher- und Umgebungstemperatur)

Standby-Verluste:

Leistungsaufnahme des Temperaturreglers im Bereitschaftszustand ($sol_{standby}$). Bezeichnet den Nenn-Stromverbrauch einer reinen Solaranlage, wenn die Pumpe und der Wärmeerzeuger ausgeschaltet sind, in W.

Tankvolumen:

Auch Speichervolumen: (V). Das Nennvolumen eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers in Litern oder Kubikmetern. (Anhang I, Ziff. 73 der VO (EU) 811/2013).

Temperaturregler:

Eine Vorrichtung, die im Hinblick auf den Wert der erwünschten Innentemperatur und auf die Zeitpunkte, zu denen sie herrschen soll, die Schnittstelle zum Endnutzer bildet und maßgebliche Daten an eine Schnittstelle des Heizgerätes, etwa eine zentrale Verarbeitungseinheit, weitergibt und so zur Regelung der Innentemperatur (EN) beiträgt. (Artikel 2, Ziff. 12 VO (EU) 811/2013). Temperaturregler werden laut Mitteilung der Kommission (2014/C 207/02) in Klassen eingeteilt. Die Definition der Temperaturreglerklassen erfolgt unter Ziff. 6 der genannten Mitteilung:

Temperaturreglerklassen:

Bei Temperaturreglern die durch Zusatzbauteile wie z. B. Fühler unterschiedliche Klassen erreichen können, müssen die einzelnen Kombinationen abgebildet werden

Klasse I – Ein-/Aus-Raum-Thermostat:

Ein Raumthermostat, der den Ein-/Aus-Zustand eines Heizgerätes regelt. Seine Leistungsparameter wie z. B. die Hysterese und die Genauigkeit der Raumtemperaturregelung hängen von den mechanischen Eigenschaften des Thermostats ab.

Klasse II – Witterungsführter Regler zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Einstellung für die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

Klasse III – Witterungsführter Regler zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten:

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Einstellung für die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten

Ausgleichskurve verändert. Die Heizgeräte-Durchflusstemperatur wird durch Regelung des Ein-/Aus-Betriebs des Heizgerätes verändert.

Klasse IV – TPI-Raumthermostat zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten:

Ein elektronischer Raumthermostat, der sowohl die Thermostat-Zyklusrate als auch das Ein-/Aus-Verhältnis während eines Zyklus in Abhängigkeit von der Raumtemperatur regelt. Durch die TPI-Regelung wird die mittlere Wassertemperatur verringert, die Genauigkeit der Raumtemperaturregelung erhöht und der Wirkungsgrad der Anlage verbessert.

Klasse V – Modulierender Raumthermostat zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten: ein elektronischer Raumthermostat, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der gemessenen Abweichung der Raumtemperatur von der Einstellung des Thermostats verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

Klasse VI – Witterungsgeführter Regler und Raumtemperatursensor zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Ein Raumtemperatursensor überwacht die Raumtemperatur und passt die Parallelverschiebung der Ausgleichskurve an, um den Temperaturkomfort zu erhöhen. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

Klasse VII – Witterungsgeführter Regler und Raumtemperatursensor zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten: ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Ein Raumtemperatursensor überwacht die Raumtemperatur und passt die Parallelverschiebung der Ausgleichskurve an, um den Temperaturkomfort zu erhöhen. Die Heizgeräte-Durchflusstemperatur wird durch Regelung des Ein-/Aus-Betriebs des Heizgerätes verändert.

Klasse VIII – Raumtemperaturregler mit mehreren Sensoren zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:

Ein mit mindestens drei Raumtemperatursensoren ausgestatteter elektronischer Regler, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der insgesamt gemessenen Abweichung der Raumtemperatur von den Einstellungen der Raumtemperatursensoren verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes. Die Angabe der Temperaturreglerklasse ist erforderlich, um im zusätzlichen Datenblatt der Verbundanlage angegeben zu werden und das Effizienz-Label der Verbundanlage zu berechnen.

Volumen des nichtsolaren Wärmespeichers (VBU) in Litern:

Erforderlich für die Berechnung der Verbundanlage. Bei der Verwendung einzelner Komponenten verschiedener Hersteller in einer Solareinrichtung geht dieser Wert über das SOLCAL-Verfahren in die Berechnung des Tankvolumens ein.

Vorzugsgerät:

Das zuerst geschaltete Heizgerät, welches allein genutzt wird, bis der Wärmebedarf größer ist als seine Wärmeleistung.

Warmhalteverlust (S) in W

Der Warmhalteverlust (S) bezeichnet die Verlustleistung eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers bei einer bestimmten Wasser- und Umgebungstemperatur in W.

Wärmenennleistung in kW:

Erforderlicher Wert, um bei einer Verbundanlage mit Solareinrichtung den solaren Beitrag berechnen zu können. „Wärmenennleistung“ (P_{rated}) bezeichnet die angegebene Wärmeleistung eines Heizgerätes beim Betrieb zur Raumheizung und, gegebenenfalls, bei der Warmwasserbereitung unter Norm- Nennbedingungen in kW; für Raumheizgeräte und Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe gelten die Bezugs- Auslegungsbedingungen gemäß Anhang VII Tabelle 10 als Norm-Nennbedingungen zur Bestimmung der Wärmenennleistung. (Art. 2 Ziff 6 VO (EU) Nr. 811/2013)

Wärmeleistung Zusatzheizgerät in kW:

Erforderlicher Wert für die Berechnung der Verbundanlage. „Wärmenennleistung des Zusatzheizgerätes“ (P_{sup}) bezeichnet die angegebene Wärmeleistung des Zusatzheizgerätes beim Betrieb zur Raumheizung und, gegebenenfalls, bei der Warmwasserbereitung unter Norm-Nennbedingungen in kW; handelt es sich beim Zusatzheizgerät um ein Raumheizgerät oder ein Kombiheizgerät mit Wärmepumpe, so gilt als Norm-Nennbedingung zur Ermittlung der Wärmenennleistung des Zusatzheizgerätes die Außenlufttemperatur $T_j = +7^\circ\text{C}$. (Anhang I VO (EU) Nr. 811/2013)

Wärmenennleistung in kW 55 Grad Celsius:

S. Allgemeine Anmerkungen zu Wärmenennleistung in kW.

Wärmenennleistung in kW 35 Grad Celsius:

S. Wärmenennleistung in kW 55 Grad Celsius.

Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Wärmeleistung Zusatzheizgerät in kW 35 Grad Celsius:

S. Wärmeleistung Zusatzheizgeräte in kW 55 Grad Celsius.
Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

Wärmeverlust im Bereitschaftszustand P_{stby} in kW

Wärmeverlust im Bereitschaftszustand (P_{stby}) bezeichnet den Wärmeverlust eines Raumheizgerätes mit Heizkessel, eines Kombiheizgerätes mit Heizkessel oder eines Raumheizgerätes mit Kraft-Wärme-Kopplung in Betriebszuständen ohne Wärmebedarf in kW.

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz:

(η_{wh}) bezeichnet den Quotienten zwischen der von einem Warmwasserbereiter oder einer Verbundanlage aus Warmwasserbereiter und Solareinrichtung gelieferten Nutzenergie und der zu ihrer Erzeugung notwendigen Energie in %. Erforderlich für das zusätzliche Datenblatt einer Verbundanlage aus Kombiheizgerät, Temperaturregler und Solareinrichtung.

Warmwasserspeicher:

Ein Behälter zur Speicherung von Warmwasser einschließlich Zusatzmitteln zur Warmwasserbereitung und/oder zur Raumheizung, der mit keiner Wärmequelle außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Artikel 2, Ziff. 16 VO (EU) 811/2013).

Warmwasserbereiter:

Eine Vorrichtung, die an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen ist, Wärme erzeugt und überträgt, um innerhalb bestimmter Zeiträume warmes Trink- oder Sanitärwasser in einer bestimmten Menge, mit einem bestimmten Temperaturniveau und einem bestimmten Durchsatz zu bereiten, und mit einem oder mehreren Wärmeerzeugern ausgestattet ist (zu Wärmeerzeugern s. Definition dort). (Artikel 2, Ziff. 1 VO (EU) 811/2013).

Warmwasserbereitungsenergieeffizienz:

Quotient zwischen der von einem Warmwasserbereiter oder einer Verbundanlage aus Warmwasserbereiter und Solareinrichtung gelieferten Nutzenergie und der zu ihrer Erzeugung notwendigen Energie in Prozent. (Artikel 2, Ziff. 14 VO (EU) 812/2013). Erforderlich für die Berechnung der Warmwasserbereitungsenergieeffizienz der Verbundanlage.

Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe:

Ein Warmwasserbereiter, der zur Wärmeerzeugung Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder Abwärme nutzt. (Artikel 2, Ziff. 17 VO (EU) 812/2013).

Warmwasserspeicher:

Ein Behälter zur Speicherung von Warmwasser inklusive Zusatzbauteilen zur Warmwasserbereitung und/oder zur Raumheizung, der mit keinerlei Wärmeerzeugern außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Artikel 2, Ziff. 9 VO (EU) 812/2013).

Zusatzheizgerät:

Ein nicht vorgezogenes Heizgerät, das Wärme erzeugt, wenn der Wärmebedarf größer ist als die Wärmenennleistung des Vorzugsheizgerätes. (Anhang I Ziff. 5 der VO (EU) 811/2013).

2. FAQs

1. Was muss ich tun um meine Produkte auf HEIZUNGSLABEL zu listen?

Als Hersteller, der seine Produkte in HEIZUNGSLABEL listen möchte, schließen Sie mit uns einen Nutzungsvertrag ab. Diesen finden Sie auf heizungslabel.de unter Infos für Hersteller (LINK). Sobald uns dieser zugeht, bekommen Sie einen Hersteller Login-In. Dort finden Sie eine Excel-Grundlage, in die Sie alle relevanten Produkte mit den für das Labeling relevanten Werten eintragen. Diese Liste können Sie dann veröffentlichen und ihre Produkte erscheinen auf der Plattform.

2. Wie kann ich eine Datei hochladen?

Auf www.heating-label.de finden Sie auf der Mitte der Seite die Textbox:

Info für Hersteller / Login

Auf der Folgeseite klicken Sie unten links auf den roten Button „Hersteller Log-in. Dort werden Sie zur Anmeldeseite weitergeleitet und zur Eingabe Ihres Benutzernamens und des Passwortes aufgefordert. Nach erfolgreicher Anmeldung klicken Sie auf den Menüpunkt „Datenpflege“ und den Unterpunkt „Upload“ der sie zur entsprechenden Upload-Seite führt. Hier finden Sie den Button „durchsuchen“, mit dem Sie dann Ihre gewünschten Dateien suchen können.

3. Welches Dateiformat kann ich hochladen?

Sie können nur Excel-Dokumente, bzw. eine Zip-Datei mit PDF-Dokumenten hochladen. Achten Sie bitte auf die korrekten Endungen Ihrer hochgeladenen Datei (.pdf).

4. Muss ich die von Ihnen zur Verfügung gestellte Excel-Vorlage nutzen?

Bitte nutzen sie immer die aktuelle Excel-Vorlage von der Uploadseite. Löschen oder verschieben sie keine Tabellenblätter oder Spalten! Vorab per Email versandte Vorlagen dienen nur als Ansichtsexemplar und sind möglicherweise nicht die aktuellste Version.

5. Wo finde ich diese Excel-Vorlage?

Sie finden die Vorlage auf der Seite: www.Heating-label.de, Anmeldung als Hersteller(Lieferant).

6. Besteht die Möglichkeit die Artikeldaten in mehreren einzelnen EXCEL-Dateien hochzuladen?

Nein. Die Erfassung der Artikel muss in **EINER** Excel-Datei erfolgen. In dieser **EINEN** Datei ist jedem Artikel eine Zeile in dem entsprechenden Tabellenblatt zugeordnet. Die Lieferung aller Artikel in einer Datei bietet den Vorteil das kein mischen mit den bereits am Server vorhandenen Daten erfolgt. Hierdurch ist ein einfacherer und transparenterer Prozess möglich, da eine Dateilieferung immer alle bestehenden Daten ersetzt.

7. Welche Datenblätter und Label soll ich unter „pdf_label_de“ und „pdf_fiche_de“ anfügen?

Pdf_label_de: Label (Etikett) in Format und Inhalt gemäß der EU-Verordnung 811/2013 bzw. 812/2013 Anhang III.

Pdf_fiche_de: Produktdatenblatt gemäß der EU-Verordnung 811/2013 bzw. 812/2013 Anhang IV.

8. Kann ich Muster-Daten zum Testen erhalten?

Muster-Daten finden Sie auf der www.heating-label.de Seite nach der Anmeldung als Hersteller (Lieferant).

9. Gibt es Artikel die mehr als eine Energieeffizienzklasse haben?

Ja, Für Kombigeräte und Verbundanlagen auf Basis eines Kombigerätes gibt es je eine Energieeffizienzklasse für die Funktion Heizung und Warmwasser.

10. Was muss ich bei Kombinationsartikeln, wie z. B. Regler mit Zusatzfühlern, Speicher mit Isolierung beachten?

Im Fall, dass eine Funktion im Sinne der Verordnung erst durch die Kombinationen von mehreren Artikeln erreicht wird und die Daten nicht einem Gerät einzeln zugeordnet werden können, muss die Kombination der Artikel unter einer eigenen Nummer (z. B. Artikelset) bereitgestellt werden. (Siehe auch Abbildungs-Beispiele!)

11. Ist eine Angabe von mehreren Speichern bei einer Solaranlage möglich?

Nein. Dies ist in der bestehenden EU-Verordnung NICHT vorgesehen.

12. Kann ich mehr als eine Mailadresse hinterlegen?

Das Hinterlegen von mehr als einer Mailadresse ist nicht möglich.

13. Kann ich den Namen eines bereits angelegten Lieferanten ändern?

Der Lieferanten-ID kann nicht geändert werden, da dieser für die gesamte Datenablage genutzt wird. Alle anderen Daten können Sie nach der Anmeldung im Admin-Bereich ändern. Hierfür steht nach dem Login oben rechts ein Link „Account bearbeiten“ zur Verfügung.

14. Wo finde ich Information zum Thema Schnittstellen?

Schnittstelle Einzelgeräte

(die Schnittstelle ist frei verfügbar, sodass keine Zugangsdaten erforderlich sind)

Die Anfrage der Datenblätter und Label zu Einzelgeräten erfolgt als SOAP Webservice.

WSDL: http://www.heatinglabel.de/ErPSoapServer/Soap_Service.php?wsdl

Endpoint: http://www.heizunglabel.de/ErPSoapServer/Soap_Service.php

Schnittstelle Verbundanlagen (IDS-Connect)

URL: <http://www.heatinglabel.de/VerbundAnlagen>

15. Wo finde ich ein Fehlerprotokoll?

Sie haben in der Plattform eine Mailadresse hinterlegt. An diese wurde nach Verarbeitung Ihrer Daten ein Protokoll geschickt, in welchem die Fehler im Detail aufgelistet sind. Prüfen sie bitte außerdem die korrekte Schreibweise Ihrer Mailadresse. Ihr Profil können Sie nach der Anmeldung über den Link „Account bearbeiten“ (oben rechts) aufrufen.

16. Ich habe Probleme mit meinen Dateinamen. Welche Zeichen sind zulässig?

„0-9“, „a-z“, „A-Z“, „_“, „-“

Achten sie auf LEERZEICHEN und UMLAUTE. Diese sind NICHT zulässig!

17. Ich kann mich nicht einloggen. Woran liegt das?

Prüfen Sie Ihr Passwort auf Richtigkeit.

18. Ich weiß mein Passwort nicht mehr. Was nun?

Sie haben die Möglichkeit auf der Anmeldungs-Seite ein neues Passwort anzufordern.

19. Erfolgt eine Berechnung des Kollektor-Wirkungsgrades?

Der Kollektor-Wirkungsgrad ist erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags und wird für alle Kollektoren von den Lieferanten eingesammelt.

20. Brauche ich einen Testzugang für die Schnittstellen?

Nein, da sowohl die Plattform „Heizunglabel“ als auch die Schnittstellen öffentlich zugänglich sind.

21. Was ist passiert? Zuerst bekomme ich eine Mail mit Fehlerprotokoll, dann ohne Fehlerprotokoll, dann stehen die Daten zur Freigabe bereit.

Im Portal steht verarbeitete Artikel = 0 was ist falsch?

Sie haben wahrscheinlich zwei Dateien hochgeladen:

1. Produktdaten.xlsx: Diese wurde mit Fehlern verarbeitet. Dazu erhielten Sie ein Fehlerprotokoll
2. Dokumente.zip: Diese wurde ohne Fehler verarbeitet. Als Folge wurden die Daten geprüft, was zu keinem Fehler führte.

22. Gibt es eine Möglichkeit, die Zugriffszahlen auf meine Daten einzusehen?

Nein, es werden keine lieferantenbezogenen Statistiken erfasst.

23. Bei welchen Bedingungen soll der Kollektorwirkungsgrad angegeben werden?

Entsprechend der Verordnung bezeichnet der „Kollektorwirkungsgrad“ den Wirkungsgrad des Sonnenkollektors bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Sonnenkollektor und der Umgebungsluft von 40 K und einer Gesamt-Sonneneinstrahlung von 1000W/m² in %.

24. In welcher Nomenklatur muß ich den Firmennamen angeben? Mit Rechtsform etc.?

Der Hersteller muss zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit seinen Namen, seinen eingetragenen Handelsnamen oder seine eingetragene Handelsmarke angeben (s. Beschluss (EG) 768/2008 Art. R2 Abs. 6).

25. Besteht die Möglichkeit, einen separaten Webservice für die Verbundanalyse anzubieten, welcher das Ergebnis „nicht“ im Browser visualisiert wird?

Im Moment steht diese nicht zur Verfügung.

26. Wie gehe ich mit Sonderanfertigungen um?

Grundsätzlich fallen auch Sonderanfertigungen unter den Geltungsbereich und damit die Verpflichtung zur Verbrauchskennzeichnung.

27. Wie soll das Produkt beschrieben werden?

Die Beschreibung der Produkte sollte den Beschreibungen in den Artikelstammdaten entsprechen.

28. Was ist GTIN?

GTIN ist der Nachfolger des EAN-Codes. Bitte geben Sie, wenn möglich, die GTIN immer an, da hierdurch die Identifizierung und Suche des Artikels gewährleistet ist.

29. Woher bekomme ich die GTIN?

Die GTIN erhalten Sie von der Vergabestelle von Produkten: GS1, (gs1-germany.de).

30. In welchem Format soll der Produkttyp angegeben werden?

Entsprechend der Codeliste.

31. Gibt es eine Priorisierung der Artikelidentifikation?

Für alle Artikel wird seitens der Industrie eine Artikelnummer bereitgestellt.

Die GTIN (ehemals EAN) kann zusätzlich geliefert werden.

Die alternative Nutzung der GTIN ist in den Schnittstellen implementiert.

Allerdings können nur Artikel identifiziert werden die auch eine GTIN besitzen.

Über Lieferanten ID und Artikelnummer werden alle Artikel anerkannt.

32. Kann ich ein Fehlerprotokoll erneut auf dem System abfragen?

Nein, die Fehlerprotokolle werden auf der Plattform nicht vorgehalten.

33. Warum erhalte ich nach Hochladen meiner Produkte Fehlermeldungen?

Die Datei bzw. Daten entsprechen nicht der vorgegebenen EXCEL-Struktur

34. Welche Formate sind für die Label und Datenblätter erlaubt?

Die Label und Datenblätter müssen im Format PDF angegeben werden.

35. Müssen die Dateien mit hochgeladen werden?

Ja, alle in den Artikeldaten referenzierten Dokumente müssen im System hochgeladen werden.

36. Muss ich VdZ Mitglied sein um die Plattform nutzen zu können?

Nein, bei der Plattform handelt es sich um eine frei verfügbares System, welches dem gesamten Markt zur Verfügung steht.

37. Kann ich manuell erfasste Artikel erneut nutzen, ohne sie erneut zu erfassen?

Nein. Manuell erfasste Artikel stehen nur in der aktuellen Berechnung zur Verfügung.

38. Warum ist der Button für die Erzeugung der PDF-Dokumente inaktiv?

Haben Sie alle **Pflichtfelder** ausgefüllt? Achten Sie besonders auf das Feld „ausführender Handwerksbetrieb“ oben links. Dieses Feld muss immer ausgefüllt werden, damit das PDF-Dokument erzeugt werden kann.

39. Ist eine Lieferung der Verbrauchskennzeichnungs-Unterlagen erforderlich, wenn es sich um Submissions-Angebote handelt? (Submissions-Angebote sind Angebote innerhalb einer Ausschreibung.)

Ja.

40. Welches ausgegebene Label gilt, wenn ein Produkt sowohl als Einzelprodukt, als auch im Verbund existiert?

Im Angebot einer Verbundanlage sind nur das Verbundanlagenlabel und das Zusätzliche Datenblatt der Verbundanlage vorgeschrieben. Das Label des Einzelproduktes ist nur bei dessen individueller Vermarktung zu nutzen.

41. Wie muss das Zip-Archiv zum Upload der Dokumente aufgebaut sein?

Das Zip-Archiv muss die einzelnen Dateien für Label und Datenblatt enthalten. Diese müssen ohne Unterverzeichnisse enthalten sein

3. Abbildungs-Beispiele

3.1. Regler mit Zusatzfühlern

Bei Reglern, die aus mehreren Artikeln zusammengesetzt werden (z. B. Regler und Fühler), ergibt sich die Reglerklasse erst durch die Kombination der Artikel. Hier ist die Abbildung der Kombination als eigener Artikel mit eigener Artikelnummer erforderlich.

3.2. Speicher mit Isolierung

Bei Speichern, die aus mehreren Artikeln zusammengesetzt werden (z. B. Speicher mit Isolierung), ergeben sich die Daten für den Speicher erst durch die Kombination der Artikel. Hier ist die Abbildung der Kombination als eigener Artikel mit eigener Artikelnummer erforderlich.

3.3. Verbundanlagen, bei denen die Einzelkomponenten **KEINE** eigene Artikelnummer besitzen

Beispiel: Heizkessel mit integrierter Regelung

Da es sich bei diesem Produkt um eine Verbundanlage handelt, die die Funktionen Heizkessel und Regelung beinhaltet, erfordert die Abbildung das Ausfüllen der drei Tabellenblätter: Verbundanlage, Raumheizgerät Heizkessel und Temperaturregler.

Tabellenblatt Verbundanlage	
Artikelnummer	
Baujahr von und bis	
Beschreibung	
Produkttyp	Konstant „VBA-RHG-TR-S“
GTIN	
Bestandteil 1 Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B1“ verwendet.
Bestandteil 1 Baujahr von	
Bestandteil 1 Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
Bestandteil 2 Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B2“ verwendet.
Bestandteil 2 Baujahr von	
Bestandteil 2 Produkttyp	„TR“ oder „TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
pdf_label_de	Label der Verbundanlage
pdf_fiche_de	Datenblatt der Verbundanlage

Tabellenblatt Raumheizgerät Heizkessel	
Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B1“ verwendet.
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Heizkessels. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „false“, steuert, daß der Heizkessel nicht einzeln ausgewählt werden kann.
Energieeffizienzklasse	Energieeffizienzklasse des Heizkessels
Energieeffizienz in Prozent	Energieeffizienzklasse des Heizkessels in Prozent
Wärmenennleistung	
Wärmeleistung Zusatzheizgerät	

Nutzbare Wärmeleistung P4	
Wärmeverlust im Pstby	
Energieeffizienz eta-4	
Hilfsstrom PSB	
Hilfsstrom el-max	
pdf_label_de	Label des Heizkessels
pdf_fiche_de	Datenblatt des Heizkessels, sollte der Heizkessel kein eigenes Datenblatt besitzen, muss das Datenblatt der Verbundanlage angegeben werden.

Tabellenblatt Temperaturregler	
Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B2“ verwendet.
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Temperaturreglers. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	
-> „TR“ oder TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist	
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „false“, steuert, daß der Temperaturregler nicht einzeln ausgewählt werden kann.
Temperaturregler-Klasse	
Energieeffizienz in Prozent	
Standbyverluste	
pdf_fiche_de	Datenblatt des Temperaturreglers, sollte der Heizkessel kein eigenes Datenblatt besitzen, muss das Datenblatt der Verbundanlage angegeben werden.

In der Oberfläche ist nur die Verbundanlage auswählbar. Da der Heizkessel und die Regelung mit Gerät einzeln verwendbar = „false“ gekennzeichnet sind, stehen diese nicht einzeln zur Verfügung.

3.4. Verbundanlagen, bei denen die Einzelkomponenten eine eigene Artikelnummer besitzen

Beispiel: Heizkessel mit integrierter Regelung

Da es sich bei diesem Produkt um eine Verbundanlage handelt, die die Funktionen Heizkessel und Regelung beinhaltet, erfordert die Abbildung das Ausfüllen der drei Tabellenblätter: Verbundanlage, Raumheizgerät Heizkessel und Temperaturregler.

Tabellenblatt Verbundanlage	
Artikelnummer	
Baujahr von und bis	
Beschreibung	
Produkttyp	Konstant „VBA-RHG-TR-S“
GTIN	
Bestandteil 1 Artikelnummer	Artikelnummer des Heizkessels
Bestandteil 1 Baujahr von	
Bestandteil 1 Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
Bestandteil 2 Artikelnummer	Artikelnummer der Regelung
Bestandteil 2 Baujahr von	
Bestandteil 2 Produkttyp	„TR“ oder TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
pdf_label_de	Label der Verbundanlage
pdf_fiche_de	Datenblatt der Verbundanlage

Tabellenblatt Raumheizgerät Heizkessel	
Artikelnummer	Artikelnummer des Heizkessels

Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Heizkessels. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „true“, steuert, daß der Heizkessel auch einzeln ausgewählt werden kann.
Energieeffizienzklasse	Energieeffizienzklasse des Heizkessels
Energieeffizienz in Prozent	Energieeffizienzklasse des Heizkessels in Prozent
Wärmenennleistung	
Wärmeleistung Zusatzheizgerät	
Nutzbare Wärmeleistung P4	
Wärmeverlust im Pstby	
Energieeffizienz eta-4	
Hilfsstrom PSB	
Hilfsstrom el-max	
pdf_label_de	Label des Heizkessels
pdf_fiche_de	Datenblatt des Heizkessels

Tabellenblatt Temperaturregler	
Artikelnummer	Artikelnummer des Reglers
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Temperaturreglers.
Produkttyp	„TR“ oder „TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „true“, steuert, daß der Temperaturregler auch einzeln ausgewählt werden kann.
Temperaturregler-Klasse	
Energieeffizienz in Prozent	
Standbyverluste	
pdf_fiche_de	Datenblatt des Temperaturreglers

In der Oberfläche sind sowohl die Verbundanlage als auch der Heizkessel und die Regelungen auswählbar.